

Die Multisystemische Therapie (MST)

Stärkung von belasteten Familien

Forum für Suchtfragen
Basel, 3. November 2022



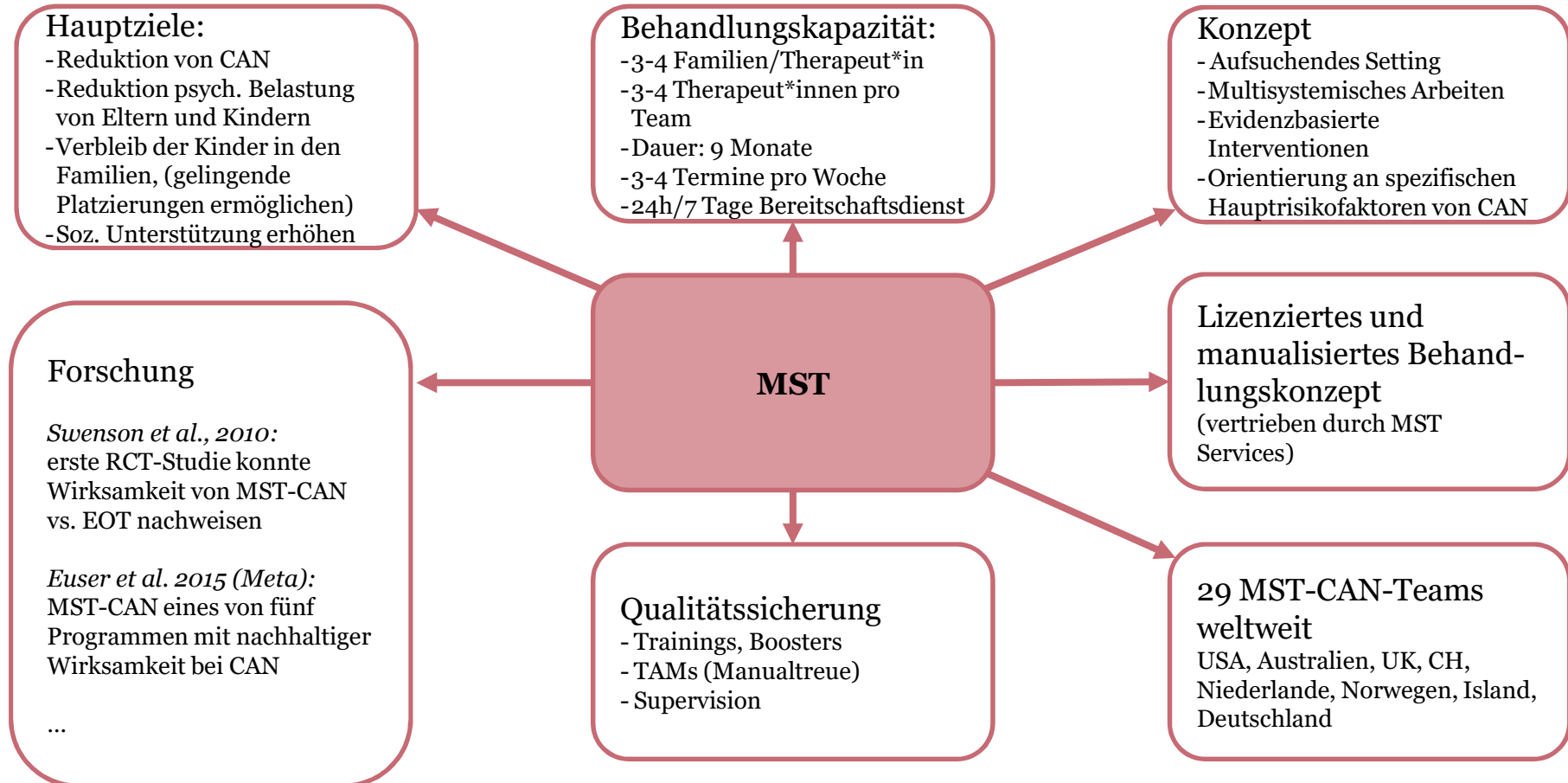
Gliederung

- **MST: Die Multisystemische Therapie**
 - Konzept und Grundlagen
- **Was für Familien kommen zu uns?**
 - Zuweisungswege, Finanzierung und Zuweisungskriterien
- **Behandlungsbeginn**
 - Erste Interventionen betr. Sicherheit
- **Fallbeispiel**
 - Reinforcement-Based Treatment (RBT)
- **Fragen und Anmerkungen**

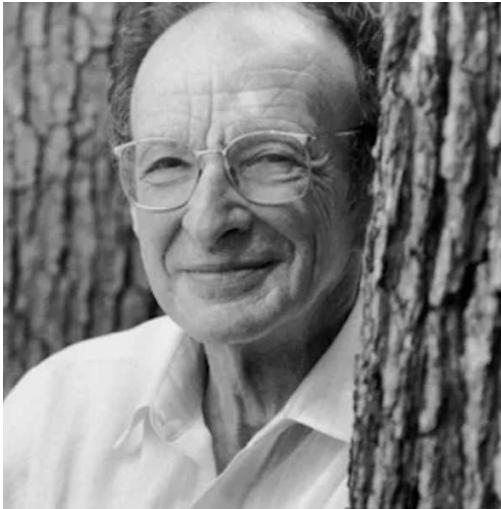


MST
Multisystemische Therapie

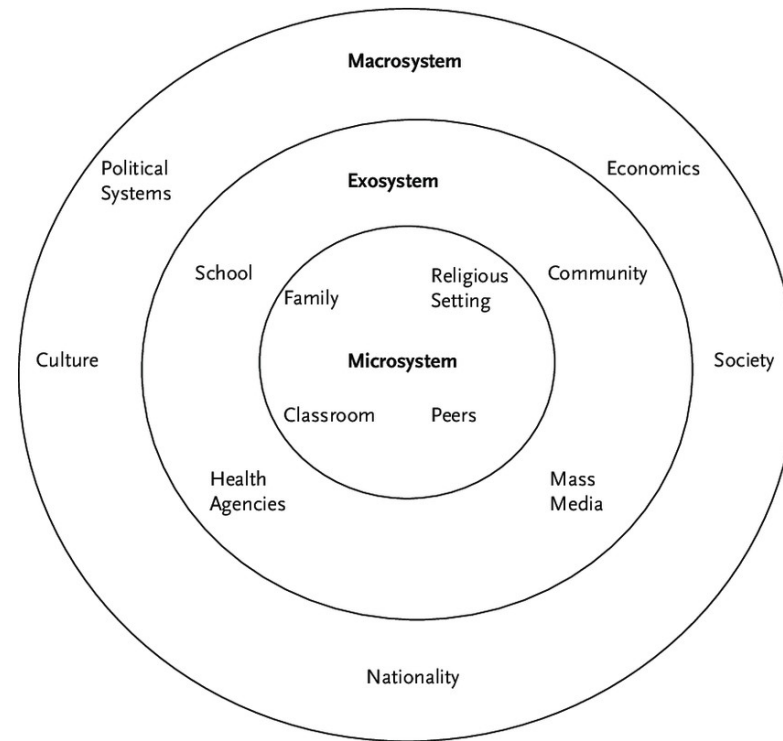
Multisystemische Therapie

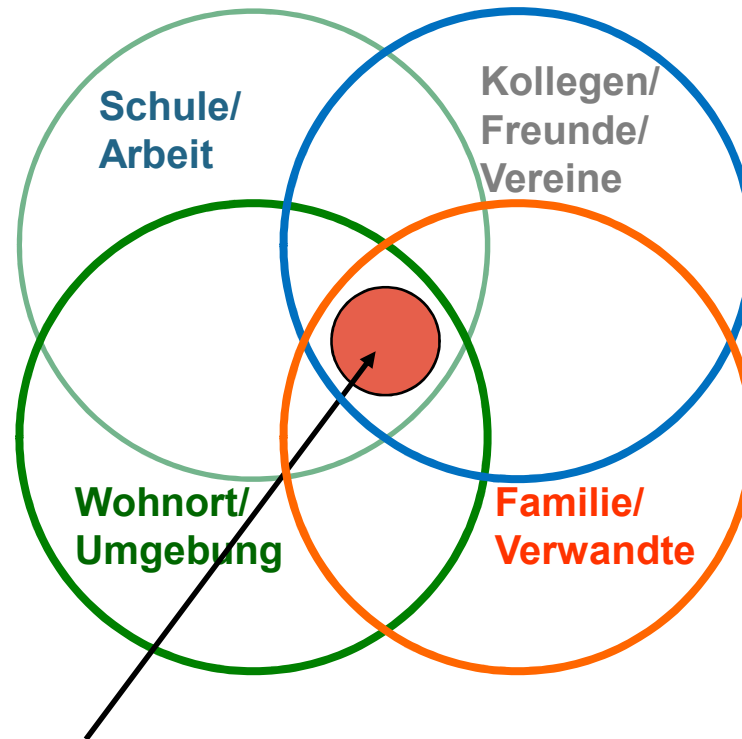


Theoretische Grundlagen



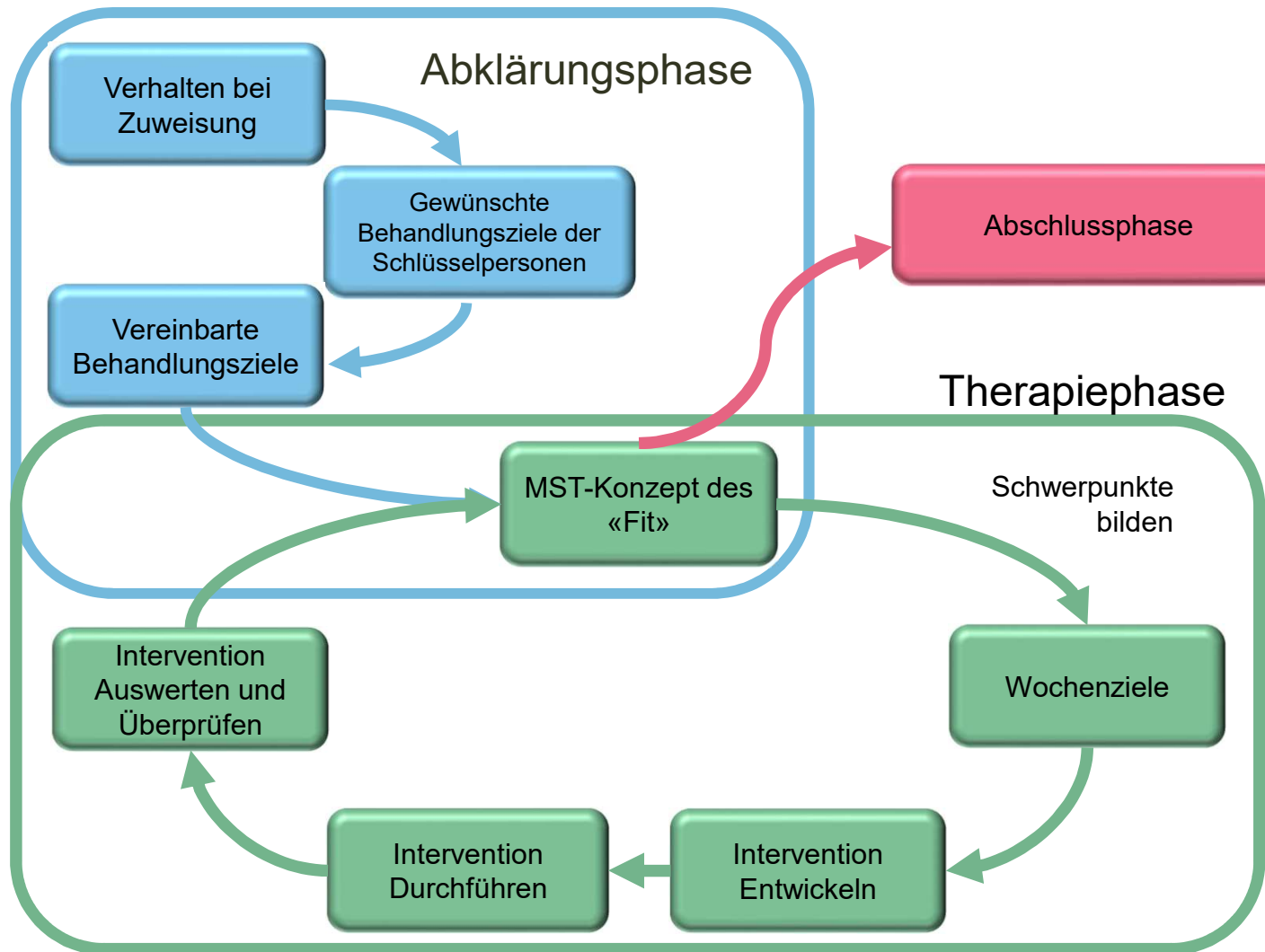
Urie Bronfenbrenners
Ökosystemischer Ansatz



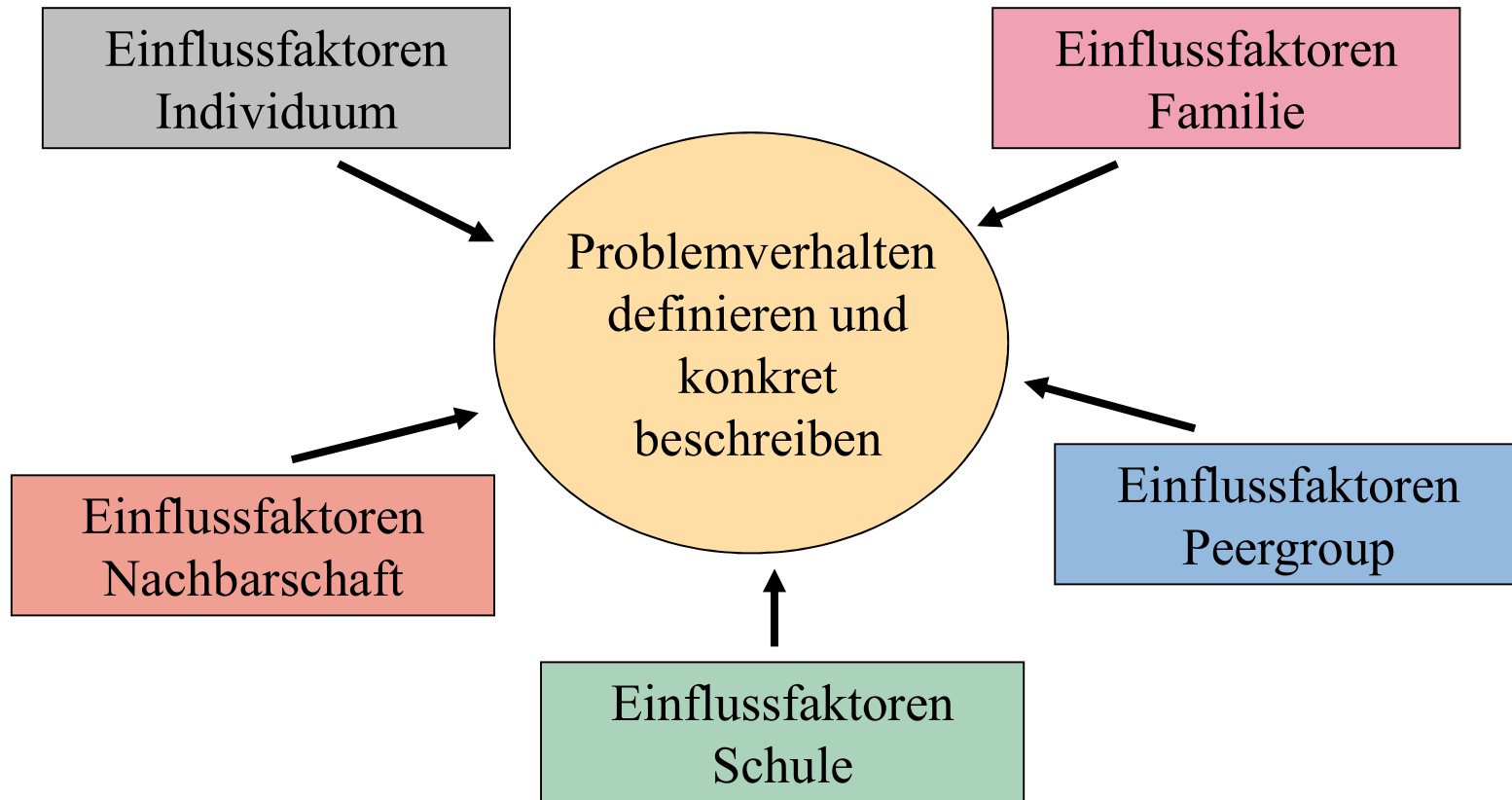


Kind/Jugendliche(r)

Der analytische Prozess



Fit - Systemische Verhaltensanalyse



Was für Familien kommen zu uns?

Zuweisungswege und Finanzierung

Zuweisungen:

- Basel-Stadt: Kinder- und Jugenddienst, JuGa
- Basel-Landschaft: JuGa
- Solothurn: KESB, JuGa

Finanzierung:

- Tagessatz finanziert durch das Erziehungsdepartement oder das Justizdepartement des jeweiligen Kanton
- Ambulante Krankenkassenleistungen

MST Zuweisungskriterien

Einschliessende Kriterien und Anmeldegründe

- Das Kind ist in seiner Entwicklung gefährdet aufgrund von Vernachlässigung und/oder Misshandlung durch die Eltern
 - Körperliche Misshandlung und/oder Vernachlässigung
 - Kein oder unregelmässiger Schulbesuch
 - Wiederkehrende verbale Gewalt / Drohungen in der Familie
 - Konflikte und Kommunikationsprobleme auf Elternebene
 - Mangel an elterlichen Erziehungskompetenzen
 - Etc.
- Rückführung von platzierten Kindern
- Eltern mit psychiatrischen Erkrankungen

SPANNUNGSFELD

Ausschliessende Kriterien

- Sexueller Missbrauch innerhalb der Familie
- Kein Familienbezugssystem vorhanden
- Ausgeprägter Autismus bzw. geistige Behinderung
- Akute Selbst- oder Fremdgefährdung
- Akute Psychose
- Massive Gewalt zwischen Erwachsenen

Behandlungsbeginn

- erste Interventionen -

Sicherheitsplan

SICHERHEITSPLAN

Mögliche gefährliche Situationen:

Km regt sich so stark auf, dass sie die Kinder schlägt.

-> Was ich tun werde:

ELTERN:

Wenn ich wütend werde gehe ich auf den Balkon und höre Musik

KIND/JUGENDLICHE:

Wenn Mama schreit gehen wir ins Zimmer.

->-> Wenn es mir so nicht gelingt, die Sicherheit zu bewahren, werde ich:

(Hilfe von anderen holen / jemanden anrufen)

ELTERN:

Die Wohnung verlassen und MST anrufen.

KIND/JUGENDLICHE:

MST anrufen

->->-> Notrufnummern:

Polizei: 117 Notarzt: 144 Feuer: 118 MST-Therapeutin

Freunde/Verwandte:

Ich stimme den Vereinbarungen des Sicherheitsplans zu:

_____ Datum: _____	_____ Datum: _____
Eltern/Bezugsperson	Eltern/Bezugsperson / anderes Familienmitglied
_____ Datum: _____	_____ Datum: _____
Kind/Jugendlicher	Kind/Jugendlicher
_____ Datum: _____	_____ Datum: _____
Kind/Jugendlicher	Therapeut/in

MST - CAN

Sicherheitscheckliste

Sicherheitscheck

- Ist die Wohnung dem entwicklungsstand der Kinder entsprechend gesichert?
- Gibt es Gefahrenquellen (Treppen, Strom, Feuerstellen, Pools)?
- Ist die Wohnung kindgerecht eingerichtet?
- Gibt es Stressoren, die durch die Wohnungseinrichtung befördert werden?

Globale Gefährdungspunkte

- Drogen- und Alkoholmissbrauch
- Medikamente
- Kritische Momente in der Vergangenheit, gefährliche Handlungen
 - . Selbstgefährdung
 - . Fremdgefährdung
- Gefährliche Gegenstände (Werkzeuge, Küchenmesser, Elektrogeräte, Waffen)
- Gefährliche Haustiere
- Gefährdungshinweise in der Nachbarschaft und dem sozialen Umfeld

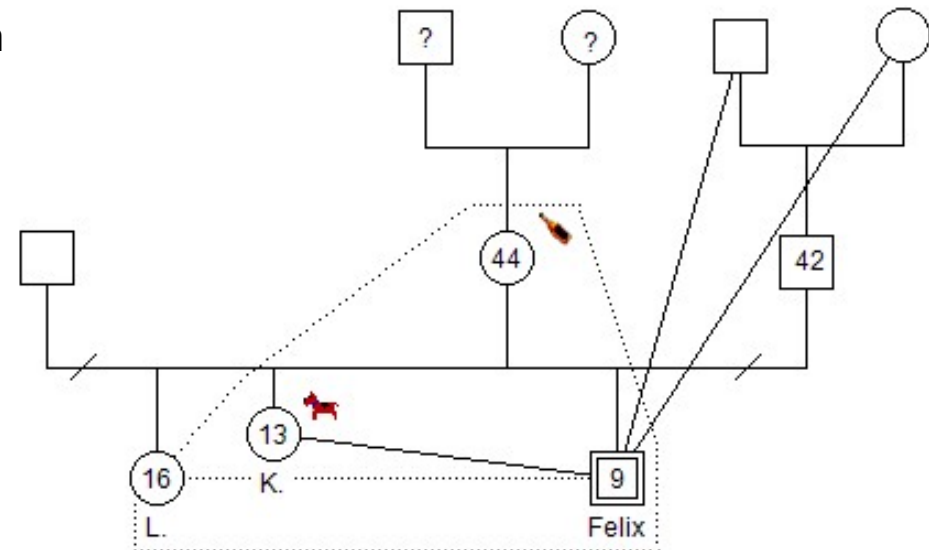
Fallbeispiel

- Reinforcement-Based Treatment (RBT) -

Fallbeispiel: Familie Müller

Zuweisungsgründe zum Behandlungsbeginn von MST:

- Wiederkehrender Schulabsentismus von Felix aufgrund multipler Ängste
- ADS Symptomatik
- Die Mutter benennt Schwierigkeiten Regeln einzuführen und Grenzen zu setzen
- Unzureichende elterliche Kooperation
- Wenig positive Familienzeit



Kosten-Nutzen-Analyse

Welche positiven oder negative Konsequenzen würden zutreffen, wenn Sie aufhören würden, Drogen zu konsumieren?

NEGATIVE KONSEQUENZEN:

- Ich werde Schwierigkeiten haben, mich zu entspannen
- Ich werde einen Lebensstil, den ich genieße, verlieren
- Ich werde frustriert und besorgt sein
- Ich werde niedergedrückt/deprimiert sein
- Ich werde Schwierigkeiten haben, meine Probleme zu bewältigen
- Ich werde Entzugsgefühle und heftiges Verlangen spüren
- Ich werde zu viel Zeit zur Verfügung haben
- Es wird schwer für mich sein, keine Drogen zu benutzen
- Ich werde mich einsam fühlen (innerlich)
- Ich werde gelangweilt sein
- Ich werde gereizt sein
- Ich werde den Geschmack/das Gefühl vermissen
- Es wird mir schwer fallen, Spass zu haben
- Ich werde gestresst sein
- Ich werde es vermissen „high“ zu sein
- Ich werde mich von meinen Freunden, die noch Konsumieren, im Stich gelassen fühlen
- Ich werde von den Leuten, die mir Drogen besorgen, belästigt werden

POSITIVE KONSEQUENZEN:

- Ich werde mich körperlich besser fühlen
- Ich werde weniger Probleme mit meiner Familie haben
- Ich werde mehr Geld haben, um andere Sachen zu unternehmen
- Ich werde aktiver und wachsender sein !
- Ich werde weniger Probleme mit meinen Freunden haben
- Ich werde besser über mich denken
- Ich werde Selbstachtung zurückerhalten
- Ich werde mehr Dinge, die ich tun will, erreichen
- Ich werde eine bessere Beziehung zu meiner Familie haben
- Mein Gesundheitszustand wird sich verbessern
- Ich werde länger leben
- Ich werde mein Leben besser beherrschen
- Ich werde finanziell stabiler sein
- Ich werde bessere Beziehungen zu meinen Freunden haben
- Ich werde mehr Geld sparen können
- Ich werde weniger juristische Probleme haben

VERTRAG ZUM ABSTINENZVERSUCH

Ich [REDACTED] (Patient) vereinbare einen Abstinenzversuch und werde den Behandlungsempfehlungen meiner Therapeutin/meines Therapeuten während den 14 Wochen folgen. Dies bedeutet, dass ich mich verpflichte, vom 08. März 2021 bis zum 31. Mai 2021 abstinent zu bleiben, und alles Mögliche zu tun, um drogenfrei zu sein, damit ich meiner Genesung eine Chance gebe. Bei auftretenden Problemen kann ich folgendes tun:

- Mit meiner Therapeutin/meinem Therapeuten sprechen (MST)
- Mit meinem Psychiater sprechen [REDACTED]
- eine unterstützende Person anrufen [REDACTED]
- Hörbuch hören
- [REDACTED] Rücken гимнастик
Joga

Patient: [REDACTED]

Datum: 25. Feb. 2021

Therapeut/

Datum: 25. 02. 2021

Vertrag für das Gutschein-Verfahren

Wir haben vereinbart, dass es wichtig ist, Ihnen zu helfen den Drogen- oder Alkoholkonsum zu beenden. Dieser Vertrag beschreibt einen Plan, in dem Sie jede Woche Gutscheine bekommen werden, wenn Ihre Urintests für Drogen und Alkohol negativ sind. Diese Vereinbarung ist in den ersten ~~14~~² Wochen des MST-CAN Moduls für Substanzenmissbrauch gültig.

Drei Mal in der Woche wird Ihnen eine Urinprobe abgenommen, die auf Drogen untersucht wird, welche z.T. auch unangekündigt sind. Jedes Mal, wenn der Test auf alle Substanzen negativ ist, werden Sie einen Bon für Fr. 10.- bekommen. Ein negativer Urintest bedeutet, dass Ihr Urin keine Drogen aufweist, und dass er nicht verdünnt oder manipuliert wurde. Für jeden Test der positiv ist, werden Sie Fr. 0.00 verdienen. Wenn Sie sich weigern, eine Probe abzugeben, werden wir davon ausgehen, dass Sie Drogen oder Alkohol konsumiert haben, die Testergebnisse werden als positiv gewertet und sie erhalten keinen Gutschein. Wenn alle Ihre Tests während den ~~14~~ Wochen negativ sind, werden Sie Fr. ~~400~~ verdienen.

Jedes Mal wenn der Test negativ ist, werden Ihnen Fr. 10.- in Ihrem Kontobuch unter „Einzahlungen“ gutgeschrieben. Die Gutscheine können z.B. für Aktivitäten benützt werden (z.B. ins Kino gehen, Abo für das Gartenbad, Wellnessgutschein), oder Sachen (z.B. Kleidung, Elektronik, Einrichtung).

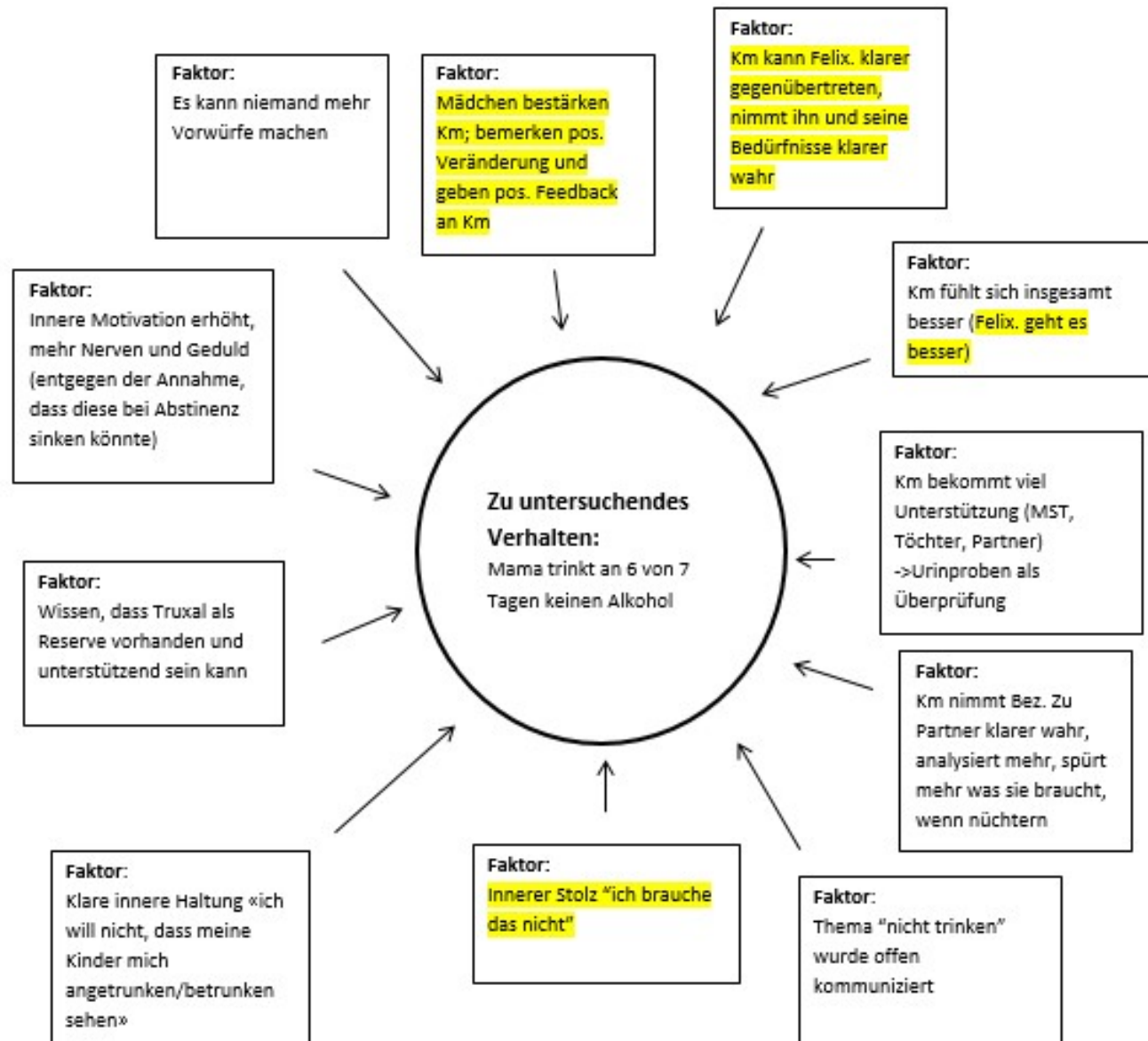
Mit Ihrer Unterschrift sind Sie mit dieser Vereinbarung einverstanden.

25. Feb. 2021

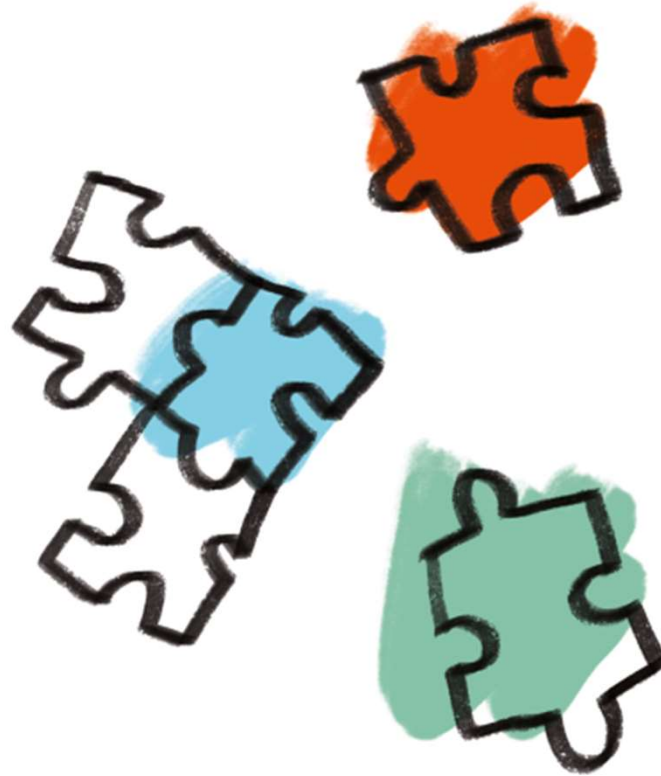
Datum

25.02.2021

Datum



Fragen und Anmerkungen?



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl. Päd., KiJu-Psychotherapeut Andreas Ritter
Teamleitung MST
MST Teams / Abt. Liaison und aufsuchende Dienste,
UPK Basel, Klinik für Kinder und Jugendliche

